

# Club Finanzthread

Beitrag von „klausweiss176“ vom 18. Oktober 2017, 09:28

[Zitat von docfred](#)

Es stellt sich uns doch folgender Sachverhalt:

Für einen dauerhaften oder auch nur längeren Betrieb in der zweiten Liga sind wir als Verein zu groß und teuer. Dies umfasst sowohl den laufenden Betrieb als beispielsweise auch das Stadion.

Wir haben also zwei Möglichkeiten:

-> auf ein mit unseren Mitteln gut finanzierbares Maß schrumpfen, um dann von der Grundlage aus in stabilen finanziellen Verhältnissen heraus zu schauen, was für einen Verein wie den FCN noch geht.

-> zusätzliche Geldquellen erschließen:

---> Vermögen veräußern um kurzfristig etwas Luft zu erhalten, wobei hier der langfristig positive Effekt bezweifelt werden darf

---> zusätzliche Sponsoren finden, welche die Finanzierungslücke zumindest mittelfristig schließen, Aussicht auf Erfolg in der zweiten Liga bekannt

---> Investor finden, der uns nicht nur die Löcher im Etat kurz stopft sondern Mittel zur Verfügung stellt, die es uns erlauben Investitionen zu tätigen, die uns mittel- bis langfristig wirklich weiterbringen. Sportlich und damit auch wirtschaftlich

Es gibt sich hoffentlich niemand der Illusion hin, wir könnten uns dauerhaft mit positiven Transferbilanzen sanieren. So einen Glücksgriff machst du nur alle paar Jahre und vor allem sind die finanzkräftigeren Vereine schon länger in der Lage potentielle Talente so früh zu erkennen, dass sie dir schon weggekauft werden noch bevor du den Preis in die Höhe treiben kannst. Was uns mittel- und langfristig an Spielern bleibt, sind besseres Mittelmaß, was eben dann auch nur entsprechend niedrige Summen

beschwert, die wir aber 1:1 wieder in den Kader bzw. in den Betrieb stecken müssen. Damit kommen wir de facto nicht vom Fleck.

Wie geht man also vor? Um das zu entscheiden, muss erst mal die erste Frage beantwortet werden:

### **Was möchte der FCN (sein)?**

Diese Frage ist in meinen Augen immer noch nicht beantwortet worden.

Alles anzeigen

Können wir hier in der Diskussion deine Frage beantworten?

Du hast richtigerweise irgendwo geschrieben dass dies die Mitglieder irgendwann (eher schneller als schnell) entscheiden müssen.

Wir haben uns ja letztes Jahr mal über diese ominöse Arbeitsgruppe gezoft. Es ist ein Jahr vergangen und nichts passiert. Man redet JETZT hinter verschlossenen Türen mit Investoren. Dies finde ich richtig. Ich hatte aber gehofft dass man da schon weiter wäre.

Wenn die Vorstände dies beendet haben wird man den Plan der Vorstände erfahren und die MV muss dann ja oder nein sagen. Wenn man aber aus Seiten der Mitglieder etwas anderes will? Hier wäre ein Antrag mit einer klaren Aufgabe für den AR (kein operatives Geschäft) wie man die Zukunft des Vereins sieht und gestalten will, von Nöten.

Dies ist in meinen Augen Sache der Mitglieder, des Vereins, und nicht Sache der Angestellten.

Klare Struktur geschaffen, Ziele formuliert und diese dann angegangen und die AR überwachen die Vorstände und die Zielerfüllung.